



INNOVATIONSFORUM ENERGIE

15. und 16. März 2018  ZÜRICH

Digitalisierung \ Dezentralisierung \ Systemintegration \ Smart Technologies \ E-Mobility

Fokusthemen der 8. Jahrestagung

- Konvergenz der Systeme – Verkehr, Gebäude, Energienetze
- Innovationen – Management, Rahmenbedingungen und Kultur
- Der Weg zum digitalen Staat – Beispiel Dänemark
- Und was will eigentlich der Kunde?
- Technologische und regulatorische Disruptionen in der Energiebranche
- Was kommt nach der Digitalisierung?
- E-Mobility Konzepte und Chancen für EVU
- Macht die Versorgung künftig noch Spass?

Keynotes



Dr. Walter Steinmann
Berater, Steinmann Consulting
frühere BFE-Direktor



Dr. Christian Keller
Vorsitzender der Geschäftsleitung
IBM Schweiz



Gero Lücking
Geschäftsführung Energiewirtschaft
LichtBlick SE

Parallele Vortragsforen an Tag 2

Forum A – Geschäftsmodelle und Technologien für die neue Energiewelt

Forum B – Innovative Lösungen für kleine und mittelgrosse Versorger



www.innovationsforum-energie.ch

Partner



Eine Veranstaltung von



08.15 Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli

09.00

Eröffnung des ersten Tages durch die Vorsitzenden

Dr. Bernd Kiefer, Management Consulting und

Benjamin Teufel, Sector Leader Energy Switzerland, Ernst & Young Ltd

HERAUSFORDERUNGEN UND NEUE IMPULSE FÜR DIE ENERGIEWIRTSCHAFT

09.10

KEYNOTE

Über das Spiel zwischen Energiewirtschaft und Rechtsstaat



- Technologien, Innovationen und Regulierungsbedarf
- Konvergenz der Systeme und die Risiken einer Defensivstrategie
- Ist Regulierung Heimatschutz oder Innovationsunterstützer?
- Unsere Gerichte – überfordert mit Fragen der technischen Infrastrukturen?

Dr. Walter Steinmann, Berater, Steinmann Consulting und frühere BFE-Direktor

09.40

KEYNOTE

Digitale Transformation in der Energiewirtschaft



- IBM's Sicht auf zukünftige Marktmodelle
- Wie die Rolle der Energie Integratoren durch unterstützende Technologien wie Blockchain und Augmented Intelligence verändert wird

Dr. Christian Keller, Vorsitzender der Geschäftsleitung, IBM Schweiz

10.10

KEYNOTE

Innovative Strategien à la LichtBlick



- Im Mittelpunkt von Innovation steht der Kunde.
- Innovation findet in allen Geschäftsbereichen statt.
- Innovation erfordert einen Kulturwandel

Gero Lücking, Geschäftsführung Energiewirtschaft, LichtBlick SE

10.40 Networking Kaffeepause

11.20

ROUND TABLE

Energiedienstleistungen in der Praxis – Gewerbe vs. EVU

Impulsreferat durch jeden Teilnehmer mit anschliessender Diskussion



Henrique Schneider
Stv. Direktor
Schweizerischer Gewerbeverband



Aeneas Wanner
Geschäftsleiter
Energie Zukunft Schweiz

Moderator: Dr. Bernd Kiefer, Management Consulting

12.20 Gemeinsames Mittagessen

So urteilen Teilnehmende über das Innovationsforum Energie:

«**Interessante Referate und erstklassige Networking-Gegebenheit**» U. Meyer, Centralschweizerische Kraftwerke AG

«**Sehr guter Anlass. Hebt sich klar von anderen Anlässen ab. Gute Redner und gutes Publikum.**» S. Pfaffen, Misurio

«**Die Flughöhe stimmt: konkret, vorwärtsgerichtet und chancenorientiert.**» A. Flückiger, Stadt St. Gallen

UMBAU DES ENERGIESYSTEMS UND NEUE GESCHÄFTSFELDER

14.00

Paradigmenwechsel im Vergaberecht



- Wo kommen wir her? (90er Jahre; Marktöffnung als Kernthema)
- Was bewirkt die Nachhaltigkeit als Staatsziel?
- Was hat sich auf internationaler Ebene verändert? (WTO/EU)
- Was ist der Stand in Bezug auf die laufende Vergaberechtsreform?

Marc Steiner, Richter, Bundesverwaltungsgericht

14.30

Auf dem Weg zum digitalen Staat – Dänemark als Vorbild?



- Dänemarks und die Zukunft der Digitalisierung
- Die Rolle Dänemarks in der internationalen Standardisierung
- Politische Initiativen Dänemarks zur Digitalisierung
- Was kommt nach der Digitalisierung?

Prof. Roman Beck, Lehrstuhl für Informationsmanagement, IT-Universität Kopenhagen

15.00

Networking Kaffeepause

15.40

NEST – Ein Modell für ein intelligentes Quartier



- Maximierung der lokal gewinnbaren erneuerbaren Energie und deren lokale Verwendung
- Konvergenz der Netze (Wärme, Kälte, Strom, Gas)
- Rolle des einzelnen Gebäudes in einem Quartier
- Integration von Gebäuden und Mobilität

Dr. Peter Richner, Departementsleiter, EMPA

16.10

PODIUMSDISKUSSION

Strategien und Geschäftsfelder im Energiesektor – heute und morgen



Dr. Andreas Beer
Leiter Asset Management Netz und Versorgung
Repower AG



Christian Erb
Leiter Energie und Gebäudetechnik
Halter AG



Dr. Michael Ritzau
Geschäftsführer, B E T Aachen GmbH
und Verwaltungsrat, B E T Suisse AG



Dr. Christian Zaugg
Head Digital Offering
Alpiq AG

Moderator: Dr. Bernd Kiefer, Management Consulting

17.00

Zusammenfassung durch den Vorsitzenden

Apéro riche



Im Anschluss an das offizielle Programm lädt die LHI AG alle Teilnehmenden und Referenten zu einem Apéro riche ein. Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen und wertvolle Kontakte zu vertiefen.

FORUM A: GESCHÄFTSMODELLE UND TECHNOLOGIEN FÜR DIE NEUE ENERGIEWELT

09.00

Eröffnung des zweiten Tages durch den Vorsitzenden

Benjamin Teufel, Sector Leader Energy Switzerland, Ernst & Young Ltd

09.10

Auf zu neuen Ufern – Regionale Versorger auf dem Weg in die Energiezukunft



- Smart Meter und Kunden-Portal, Kundenbindung in einem liberalisierten Markt
- Netzoptimierung (Smart Grid)
- Dezentrale Produktion und Speicherung in Kombination mit Kraftwerken und Pumpspeicherkraftwerk
- Elektromobilität

Gerald Marxer, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Liechtensteinische Kraftwerke

09.40

Disruptiver Markt für Versorger? – Quo vadis



- Marktumfeld
- Marktauswirkungen
- Handlungsoptionen

Dr. Christian Frère, Directeur Energie, Romande Energie

10.10

Blockchain Projekt Elblox - von der Idee bis zur Markteinführung



- P2P und Personalisierung von Strom
- Smart Metering und Realtime Energy Settlement
- Proof of origin mittels Blockchain

Yves Schönenberger, Head Energy Markets Analysis, Axpo Trading AG

10.40 Networking Kaffeepause

11.10

ROUND TABLE: Innovationen – Management, Rahmenbedingungen und Kultur

Teilnehmer: **Samuel Bontadelli**, Mitglied der Geschäftsleitung, Repower AG | **Werner Jauch**, Vorsitzender der Geschäftsleitung, EWA

Gerald Marxer, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Liechtensteinische Kraftwerke | **Moderator:** Dr. Bernd Kiefer, Management Consulting

12.00 Gemeinsames Mittagessen

13.30

Meter-to-Cash-Optimierung mit Powercloud



- Skalierte Digitalprozesse im energiewirtschaftlichen Maschinenraum
- Funktion und IT-Kosten Setup – zwei Treiber auf dem Weg zur Kostenführerschaft
- Migrationsszenarien

Jan Lengerke, Geschäftsführer, powercloud GmbH

14.00

Elektromobilität: eine Energie-systemische Herausforderung



- Um das 2-Grad Klimaziel zu erreichen, müssen wir CO2 Emissionen nicht nur reduzieren, sondern komplett ausmerzen
- Mobilität von Personen und Gütern ist ein Hauptemittent und zentrale Stütze der Wirtschaft
- Nachfragereduktion und Detailoptimierungen helfen; bringen uns aber nicht zu null Emissionen
- Mobilität erschwert, treibt und hilft bei der Integration der rein erneuerbaren Energiebereitstellung

Dr. Gil Georges, Head of LAV Energy Systems Group, ETH Zürich, Institut für Energietechnik (IET)

14.30

Erfolgsfaktoren für die Elektrifizierung der gewerblichen Transporter - Projekt eDrive@VANS



- Was sind die Treiber und was sind die Hindernisse für die Elektrifizierung von Transportern?
- Produktions- und kundengerechte Produktgestaltung am Beispiel des eVito
- Das eDrive-Ökosystem als Erfolgsfaktor im gewerblichen Umfeld
- Wie sieht die Zukunft der elektrifizierten Transporter aus?

Benjamin Kähler, Leiter eDrive@VANS, Daimler AG

15.00 Ende der Veranstaltung

FORUM B: INNOVATIVE LÖSUNGEN FÜR KLEINE UND MITTELGROSSE VERSORGER

09.00

Eröffnung des zweiten Tages durch den Vorsitzenden

Dr. André Vossebein, Geschäftsführer, B E T Suisse AG

09.10

Innovative, diversifizierte Geschäftsmodelle eines regionalen Energieversorgers am Beispiel EWA



- Vorstellung EWA
- Energiepolitisches Umfeld und Regulierung
- Diversifizierung und Innovationsmanagement
- Erfolgreiche Produkte und Dienstleistungen

Werner Jauch, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Elektrizitätswerk Altdorf AG

09.40

Der Smart Meter kostet! Und bringt Geld! (Nutzen von Smart-Meters für EVU und Kunden)



- Welche Daten haben wir eigentlich? Wer genau hat die Daten?
- Welche Probleme können nun gelöst werden? Wem nützen die Daten? Und wie?
- Steckt in den Daten denn mehr Information als der Energieverbrauch?
- Wie kann ich mit den Daten Geld verdienen?

Andreas Rumsch, Leiter Smart Energy Management Forschung, iHomeLab

10.10

Wie entwickelt sich der Gassektor?



Dr. Matthias Gysler, Chefökonom, Leiter Energiepolitik, Bundesamt für Energie BFE

10.40 Networking Kaffeepause

11.10

ROUND TABLE: Macht die Versorgung künftig noch Spass?

Teilnehmer: **Salah Boukhaoua**, Projektleiter, SWiBi AG | **Walter Schweizer**, Gemeinderat / Werkvorstand, Gemeinde Fehraltorf

Moderator: Dr. André Vossebein, Geschäftsführer, B E T Suisse AG

12.00 Gemeinsames Mittagessen

13.30

Positionierung der CH-Wasserkraft in der Energiewelt von morgen - Erfahrungsbericht e-can suisse



- Ausgangslage und Perspektive der CH Wasserkraft
- Partner, Idee und Motivation für das Geschäftsmodell e-can
- Trends in der Energiewirtschaft
- Erfahrungen und Rückschlüsse aus dem Geschäftsmodell

Michael Imhof, Leiter der Abteilung Energiebewirtschaftung und Vertrieb, FMV

14.00

Bürgerbeteiligung 2.0



- Heutige Bürgerbeteiligungsmodelle, Potenzialanalyse, Limitationen und Vergleich
- Weiterentwicklung anhand eines Fallbeispiels
- Kritische Faktoren für den Erfolg am Markt
- Verdienstmöglichkeiten durch Eigenverbrauch von Solarstrom

Raimund Neubauer, Business Developer, Solarify GmbH

14.30

Smart Grid Betrachtungen eines Schweizer Startups



- Smart Grid – was ist das resp. was ist es nicht?
- Welchen Nutzen hat diese Technologie für Netzbetreiber wirklich?
- Wie ist der Stand der Technik? Welche Entwicklungen sind noch zu erwarten?
- Konkrete Beispiele aus der Praxis

Dr. Ulrich Münch, Sales Director und Mitglied des Kaders, DEPSys SA

15.00 Ende der Veranstaltung

Innovationen und Lösungen für den Weg in die Energiezukunft

Geschätzte Kollegen

Der Energiesektor befindet sich im Wandel. Neue Energiepolitik und technische Innovationen bestimmen die Energiezukunft. Für Energieversorger und Verteilnetzbetreiber eröffnen sich ganz neue Herausforderungen und Perspektiven. Die Forschungs- und Entwicklungspipelines sind voller guter, innovativer Ideen für eine intelligenteren, wirtschaftlicheren und ressourcenschonenderen Nutzung von Energie. Wir sind auf dem Weg in eine Zukunft, in der die verschiedenen Energieformen und –nutzungszwecke, die Transportnetze sowie die bedarfsgerechte Steuerung von Produktion und Verbrauch zu einem Gesamtsystem verschmelzen.

Dies alles fordert die Energieversorgungsunternehmen heraus. Sie haben eine neue Rolle, neue Möglichkeiten, aber auch Verantwortung als Schaltstellen zwischen neuen, vermehrt dezentralen Produktionsinfrastrukturen, Verbrauch und Netzstabilität. Sie werden zu umfassenden Energiedienstleistern, die nicht mehr einfach nur Energie verkaufen, sondern verschiedene Dienstleistungen mit verschiedenen Tarifen anbieten.

Hier setzt das Innovationsforum Energie an und bietet neuen Lösungen und Geschäftsmodellen für die Energiezukunft einen Entfaltungsrahmen. Hochkarätige Referenten diskutieren die Themen Digitalisierung, Dezentralisierung, Systemintegration, Smart Technologies und E-Mobility sowie den erforderlichen Handlungsrahmen. Darüber hinaus legen wir im 2018 einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema Konvergenz der Systeme. Aus verschiedenen Perspektiven beleuchten wir die Auswirkungen der zunehmenden Vernetzung. Verkehr, Gebäude und Energienetze werden zunehmend in einem Gesamtsystem integriert. Was bedeutet dies für die Akteure des Energiesektors? Welche Strategien und Geschäftsfelder sind erfolgversprechend? Was nur ein Hype?

Als unabhängige Plattform für Entscheider aus Versorgungsunternehmen, Industrie, Forschung und Politik zeigt das Innovationsforum Energie die aktuellen Trends im Energiesektor auf und gibt einen umfassenden und profunden Überblick zu den strategischen und technischen Herausforderungen im Energiemarkt der Zukunft. Den Teilnehmern werden neue Ideen und innovative Lösungen für die anstehenden Aufgaben vorgestellt.

Diskutieren Sie mit ca. 180 Branchenvertretern den Weg in die Energiezukunft und profitieren Sie von den Praxiserfahrungen vieler, spannender Referenten, die wir für Sie gewinnen konnten.

Es würde uns sehr freuen, Sie in Zürich als Teilnehmer des 8. Innovationsforum Energie begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Assmann

Forumsbeirat



Werner Jauch
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Elektrizitätswerk Altdorf AG



Dr. Bernd Kiefer
Management Consulting



Arne Kähler
Vorsitzender der Geschäftsleitung
EW Höfe AG



Dr. Christian Schaffner
Executive Director
Energy Science Center, ETH Zürich



Benjamin Teufel
Sector Leader Energy Switzerland
Ernst & Young Ltd



Dr. André Vossebein
Geschäftsführer
B E T Suisse AG



Stefan Assmann
Direktor Energie, Vereon AG
Geschäftsführer, LHI AG

Herzlichen Dank unseren Referenten

Referentenportraits



Roman Beck is Professor at the BusinessIT department at IT University of Copenhagen. He is Head of the Technology, Innovation Management & Entrepreneurship (TIME) research group and Head of the European Blockchain Center and Blockchain Summer School. Roman is Head of the Danish ISO TC 307 Blockchain & Distributed Ledger Technology standardization group and convener of ISO TC 307 SG7 Blockchain governance standardization.



Dr. Andreas Beer hat an der ETH Zürich Elektrotechnik studiert und danach auf dem Gebiet der Leistungselektronik in der Energieübertragung promoviert. Zunächst arbeitete Dr. Beer als Systemingenieur in der Industrie bei Bombardier Transportation bevor er als Leiter Energiewirtschaft bei Patvag Kraftwerke zur Energiebranche kam. Seit 2005 ist er bei Repower tätig, seit 2007 als Leiter Netz. In dieser Funktion hat er die Umstellung auf die Marktöffnung und Regulierung im Netzbereich aktiv mitgestaltet. Dabei hat er auch die Entwicklung innovativer Methoden und Werkzeuge für das Asset Management sowie neuer Tarifmodelle initiiert. Daneben ist Dr. Andreas Beer seit mehreren Jahren Mitglied der Netzwirtschaftskommission des VSE.



Samuel Bontadelli ist Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Leistungserbringung der Repower AG. Der gelernte Elektromechaniker hat sich zunächst zum Elektroingenieur weitergebildet und nach einigen Jahren Berufserfahrung zusätzlich den Executive MBA an der HTW Chur abgeschlossen. Seit 2003 ist Samuel Bontadelli bei Repower tätig, zuerst im Bereich Übertragungsnetz, danach als Leiter Produktion Schweiz. In diesen Funktionen hat er mehrere Grossprojekte wie zum Beispiel die Berninalleitung oder die Merchant Line Campocolongo-Tirano mitgestaltet. Zusätzlich konnte er den Aufbau der Swissgrid mit der Einführung der grenzüberschreitenden Kapazitätsauktionen und das Bilanzgruppenmanagement sowie weitere Projekte und Kooperationen begleiten. In den letzten Jahren war er stark an der Entwicklung der Partnerschaft mit Swisscom Energy Solutions beteiligt und ist seit 2016 Mitglied im Verwaltungsrat.



Salah Boukhaoua unterstützt seit mehr als zehn Jahren EVU & Gemeinden im „Meter to Cash“ Prozess. Bei der SWiBi AG ist er im Sales und als Projektleiter in der Systemeinführung tätig. Die Ausgewogenheit zwischen Technik und Wirtschaft ist sein Hauptfokus in der Energiebranche. Eine technische Grundausbildung, der Bachelor als Wirtschaftsingenieur und ein Master im Bereich Energiesysteme unterstreichen dies. Der berufliche Weg von Salah Boukhaoua führte von Zürich nach Olten und 2012 nach Landquart zur SWiBi AG.



Christian Erb ist Maschineningenieur FH und arbeitet als Berater für Energie und Gebäudetechnik bei Halter Immobilien in Zürich. Er verfügt über grosse Erfahrung bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Bereich Energie- und Umwelttechnik. Insbesondere Nahenergieverbünde, Seewasserverbünde, Abwärme Nutzung und saisonale Speicherung sowie integrale Arealversorgungskonzepte für Areale und Quartiere für Immobilienentwicklungsprojekte. Christian Erb ist Experte in verschiedensten Begleitgruppen für Energieprojekte von Städten, Kantonen Fachhochschulen und Bund.



Dr. Christian Frère verantwortet seit Juli 2012 den Geschäftsbereich Energie (Produktion, Entwicklung, Beschaffung und Grosshandel) als Mitglied der Geschäftsleitung der Romande Energie SA. In dieser Funktion nimmt er Verwaltungsratsmandate in Unternehmen der Energiebranche war. Herr Frère ist Dipl. Physiker und erfreut sich seiner Arbeit seit 25 Jahren in diversen leitenden Funktionen in Branchen mit starkem Energiebezug (u. a. EGL, Von Roll, RWE).



Dr. Gil Georges ist Oberassistent und Dozent am Institut für Energietechnik der ETH Zürich. Er ist promovierter Maschineningenieur, und befasst sich seit seiner Dissertation mit dem Energiewandel in der Mobilität. Er leitet die Gruppe «Energiesysteme» der Professur von Konstantinos Boulouchos, dem Leiter des nationalen Kompetenzzentrums für Energieforschung in der Mobilität «SCCER mobility». Die Gruppe fokussiert auf den Energiebedarf zukünftiger, alternativ angetriebener Transportsysteme (insbesondere auf der Strasse), und wie unser Energiesystem sich auf diese veränderte Nachfrage einstellen muss. Schwerpunktthemen dabei sind die Koevolution beider Systeme auf nationaler Ebene, sowie die Auswirkungen auf regionaler Ebene für Energieversorgungsunternehmen.



Dr. Matthias Gysler arbeitet seit 2003 im Bundesamt für Energie – seit 2004 als Leiter Marktregulierung, und seit Frühling 2005 zusätzlich als stellvertretenden Leiter Energiewirtschaft. 2008 wurde Herr Matthias Gysler zum Chefökonom des Bundesamtes für Energie ernannt. Im Weiteren ist er seit 2013 als Dozent für Mikroökonomie an der ETH Zürich tätig. In seiner Funktion ist Dr. Matthias Gysler verantwortlich für die sozio-ökonomische Forschung, ökonomische Grundlagen der Energiepolitik sowie für Regulierungsfragen des Strom- und Gasmarktes.



Michael Imhof studierte Betriebswirtschaft an der Universität Bern. Er ist seit 2011 Leiter Energiebewirtschaftung und Vertrieb sowie Mitglied der Direktion der FMV. Herr Imhof trat 2008 seine Tätigkeit bei FMV an und war zunächst stellvertretender Leiter Energiebewirtschaftung und Vertrieb. Vor seinem Eintritt in die FMV war er bei der BKW als Leiter Controlling im Geschäftsbereich Vertrieb und Netze Schweiz beschäftigt.



Werner Jauch ist Vorsitzender der Geschäftsleitung der Elektrizitätswerk Altdorf AG (EWA). EWA ist ein gemischtwirtschaftliches Unternehmen. Zweck des grössten Urner Energieversorgungsunternehmens sind die Produktion, Übertragung und Handel von Strom. Ausserdem bietet EWA vielfältige Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Elektro-Gebäudetechnik an. Mit rund 300 Mitarbeitenden – darunter rund 70 Lernende – ist EWA einer der grössten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe in Uri und leistet als solcher einen wichtigen volkswirtschaftlichen Beitrag. Er ist zudem Verwaltungsratspräsident sowie Verwaltungsrat verschiedener Tochtergesellschaften des EWA.



Benjamin Kähler ist seit Oktober 2016 für die Elektrifizierung der Transporter von Mercedes-Benz Vans zuständig und berichtet an den Leiter Mercedes-Benz Vans. Zuvor hat Herr Kähler in der PKW-Entwicklung in den Projekten Brennstoffzelle und in der Architekturentwicklung der EQ-Fahrzeuge mitgearbeitet. Herr Kähler ist Dipl. Ingenieur und arbeitet seit über 10 Jahren im Bereich der alternativen Antriebe.



Dr. Christian Keller ist seit Januar 2018 Vorsitzender der Geschäftsleitung der IBM Schweiz. Er ist Mitglied des weltweiten Senior Leadership Teams der IBM. 2017 war er General Manager für Financial Services & Industry Platforms in Europa und war unter anderem verantwortlich für die Wachstumsthemen der Finanzdienstleistungsbranche wie Artificial Intelligence, RegTech, Blockchain und IT-Sicherheit. Von 2014 bis 2017 war er Geschäftsführer der IBM Deutschland GmbH und verantwortete in dieser Rolle den Bereich IBM Global Technology Services (GTS). Darüber hinaus leitete er das GTS-Geschäft in der Region Deutschland, Österreich und Schweiz (DACH). Zwischen 2011 und 2014 war er als General Manager zuständig für die IBM Länderregion Österreich und Schweiz und hatte den Vorsitz der Geschäftsleitung der IBM Schweiz inne. Christian Keller hat an der Universität St. Gallen (HSG) Wirtschaftswissenschaften studiert und promoviert.



Dr. Bernd Kiefer ist Management Consultant. Er ist Experte im Bereich Strategieentwicklung und Business Development und führte in den vergangenen Jahren verschiedenste Projekte zur Neuausrichtung und zum Aufbau der Energiebeschaffung bei Schweizer Versorgungsunternehmen. Er war bei der EY als Senior Adviser und davor Partner und Verwaltungsratsdelegierter der Fichtner Management Consulting AG Schweiz sowie Geschäftsführer der Rätia Energie Deutschland und hat dort den Schlüsselmarkt Deutschland aufgebaut. Zuvor war er als selbständiger Berater tätig und hat massgeblich zur Entwicklung eines europäischen Grosshandelsmarkts für Grünstrom beigetragen. Herr Dr. Kiefer ist Träger des Transdisciplinarity Award der ETH und des Schweizer Nationalfonds für das Projekt «Ökostrom – The Social Construction of Green Electricity Standards».



Jan Lengerke ist Geschäftsführer der powercloud gmbh. Powercloud ist die am schnellsten wachsende IT-Plattform im deutschen Energiemarkt. Zuvor war Herr Lengerke Chief Product Officer bei Deutschlands grösster Energievergleichs- und Wechselpattform Verivox.de. Davor war er in verantwortlicher Funktion in Marketing und Vertrieb bei der EnBW Energie Baden-Württemberg AG tätig, unter anderem in der Entwicklung neuer Vertriebs- und Geschäftsmodelle Energiedienstleistungen, Dezentrale Erzeugung und Smart Home für das BtC Segment.



Gero Lücking ist seit 2008 Geschäftsführer der Energiewirtschaft der LichtBlick SE. Er leitet die Bereiche Energiewirtschaft, Unternehmenskommunikation und Recht. Von 1999 bis 2008 war er Prokurist des Unternehmens. 2002 gründete er den Bundesverband Neue Energiewirtschaft (bne) und ist dort seit 2014 stellvertretender Vorsitzender. Gero Lücking studierte Maschinenbau an der RWTH Aachen.



Gerald Marxer ist Vorsitzender der Geschäftsleitung der Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW). Nach dem Bauingenieurdiplom an der ETH Zürich sammelte er Erfahrung in der Projektierung und Bauleitung im Untertage- und Tiefbau und führte ein mittelgrosses Ingenieunternehmen. Anschliessend war er in verschiedenen Funktionen bei der Firma Hiltl AG tätig. Zuletzt war Gerald Marxer als Corporate Trade Manager Civil Engineering verantwortlich für die weltweite Marktentwicklung bei Ingenieurbauten. Seit 2007 führt er die LKW, welche für die Strom- und Kommunikationsnetze und die Stromversorgung in Liechtenstein, einem seit 2005 vollständig liberalisierten Markt, verantwortlich sind.



Dr. Ulrich Münch ist Sales Director und Mitglied des Kaders der DEPsys SA. Sein Verantwortungsbereich umfasst die Gesamtleitung des nationalen und internationalen Verkaufs. Zusätzlich übernimmt Ulrich Münch die Verkaufsverantwortung für den Schweizer Markt. Vor seiner Tätigkeit bei DEPsys war Ulrich Münch Marketing und Sales Verantwortlicher und Mitglied der Geschäftsleitungen bei Energie Service Biel und AEK Energie AG.



Raimund Neubauer ist Business Developer bei der Solarify GmbH und in seiner Funktion spezialisiert auf die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells des Startups, mit dem sich Kleininvestoren an Solaranlagen beteiligen können. Zuvor war er in grösseren Industrieunternehmen in den Bereichen Energie und Effizienz tätig, unter anderem als Energiemanager der Holcim (Schweiz) AG. Er verfügt über einen Bachelor in Elektrotechnik und einen Master in erneuerbaren Energietechnologien.



Dr. Peter Richner hat an der ETH Zürich Chemie studiert und anschliessend doktortiert. Nach einem Postdoc in den USA baute er an der Empa eine neue Forschungsgruppe im Bereich der Ultraspurenanalytik auf, leitete später die Abteilung Korrosion und Oberflächenschutz und ist seit 2002 Leiter des Departements Ingenieurwissenschaften und seit 2012 zudem stellvertretender Direktor. Daneben ist er in verschiedenen nationalen und internationalen Gremien aktiv. Er leitet von 2014-2016 des Swiss Competence Centers in Energy Research „Future Energy Efficient Buildings & Districts“ und ist Initiator des Projektes NEST. Seine Forschungsinteressen gelten dem energieeffizienten Bauen und der Förderung des Technologietransfers.



Dr. Michael Ritza, Mitgründer und Geschäftsführender Gesellschafter von BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH in Aachen. Strategieberatung von deutschen und europäischen Energieversorgungsunternehmen. Experte für nationale und internationale Ministerien und Regulierungsbehörden. Thematische Schwerpunkte: Liberalisierung der Energiemärkte, Projektentwicklung von Eigenerzeugungsanlagen und Gemeinschaftskraftwerken, Strom-Übertragungsnetze (Netzanschluss, Netzausbau, Netzengpässe), langfristige Marktanalysen von Strom- und Brennstoffpreisen, Aufbau von Energiehandelsaktivitäten und Trading Floors. Mitautor des Fachbuchs "Strombeschaffung im liberalisierten Energiemarkt", Fachverlag Deutscher Wirtschaftsdienst, Februar 2000, Autor diverser Fachartikel.



Andreas Rumsch studierte an der ETH Zürich Elektrotechnik und erhielt 1990 das Diplom. Später bildete er sich weiter und erhielt 1995 das Diplom zum Wirtschaftsingenieur. Seit 2011 arbeitet Andreas Rumsch am iHomeLab der Hochschule Luzern – Technik & Architektur. Er leitete verschiedene Projekte in den Bereichen Energieeffizienz, Früherkennung von Trafoumschlägen, Lastaufschlüsselung und Feedbacksystemen. Nach einigen Jahren als Projektleiter leitet er seit 2017 die Forschungsgruppe Smart Energy Management. Mit der Gruppe verfolgt er das Ziel, vor allem die neuen erneuerbaren Energien von Solar- und Windkraftanlagen effizienter zu nutzen, ohne dass es zu Komforteinbußen kommt. Dies will die Gruppe durch eine bessere Synchronisierung zwischen Produktion und Verbrauch erreichen, indem sie auf vernetzte, wahrnehmungsfähige und intelligente Gebäude setzt und dabei die Ansprüche und Bedürfnisse der Menschen, welche Strom konsumieren und/oder produzieren, ins Zentrum stellt.



Henrique Schneider ist stellvertretender Direktor der Schweizerischen Gewerbeverbandes sgV, wo er die Dossiers Energie und Umwelt betreut. Der Ökonom setzt sich mit Marktdesign und Dienstleistungen im Energie und Telekommunikation auseinander.



Yves Schönenberger ist seit 2011 für die Axpo tätig und führt die Abteilung Marktanalyse und Meteorologie bei der Axpo Trading AG. Er verantwortet die Analyse von Einflussfaktoren und der Prognose von Preisen auf den Europäischen Grosshandelsmärkten für Energie und Emissionszertifikate. Zudem beschäftigt er sich seit 2015 mit der Anwendung der Blockchain auf den Energiesektor und hat die Entwicklung der Peer-to-Peer Plattform Elbox von der Idee bis zur Markteinführung in Deutschland geführt. Zuvor arbeitete er als Unternehmensberater im Finanzsektor. Er hat sowohl einen Master in Volkswirtschaft als auch einen Master in Informatik und ist zertifizierter Financial Risk Manager.



Walter Schweizer
Gemeinderat / Werkvorstand
Gemeinde Fehraltorf



Marc Steiner ist Rechtsanwalt und amtet seit Januar 2007 als Richter am Bundesverwaltungsgericht (Abteilung II - Wirtschaft, Wettbewerb und Bildung). Die Kammer, welcher er angehört, befasst sich vornehmlich mit Fällen aus den Bereichen Vergabe-, Marken- und Kartellrecht. Marc Steiner ist seit einer Assistentenstelle für Staats- und Verwaltungsrecht fast ausschliesslich im Dienste der Justiz tätig. Im Rahmen der Anhörung des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz des Europäischen Parlaments zum Thema «Modernisierung der öffentlichen Auftragsvergabe» vom 24. Mai 2011 ist er als Experte beigezogen worden. Marc Steiner ist einer von vier Autoren der 2013 in dritter Auflage erschienenen "Praxis des öffentlichen Beschaffungsrechts".



Dr. Walter Steinmann, Dr. rer. soc., Wirtschaftsförderer in den Kantonen Baselland und Solothurn, Leiter Energiefachstelle Solothurn, Chef des Amtes für Wirtschaft und Arbeit Kanton Solothurn, Direktor Bundesamt für Energie 2001 – 2016, heute Beirat bei der Credit Suisse Energy Infrastructure Partners, bei der Abteilung Technik & Architektur HSLU sowie bei den start-ups Enersis und Designergy. Präsident des Stiftungsrates Oekozentrum Langenbruck.



Benjamin Teufel leitet den Bereich Energiesektor bei Ernst & Young für die Schweiz. Er ist Bankkaufmann der Deutschen Bank und studierte Management & Economics an den Universitäten Frankfurt und Zürich. Seit über 10 Jahren ist er als Unternehmens- und Transaktionsberater im Energiesektor tätig. Zusammen mit Kurt Rohrbach koordiniert er die Aktivitäten des World Energy Council Switzerland. Herr Teufel ist zertifizierter Börsenhändler der European Energy Exchange und war vor seinem Einstieg bei EY bei internationalen Unternehmensberatungen tätig.



Dr. André Vossebein ist Geschäftsführer der B E T Suisse AG. In der B E T - Gruppe koordiniert er das Thema Vertriebsberatung. Er befasst sich seit mehr als 15 Jahren mit dem Vertrieb in der Energiewirtschaft, unter anderem auch in operativ verantwortlicher Position eines Stadtwerks und im Key-Account-Bereich. Zudem hat er eine Reihe von Vertriebsprojekten geleitet, in denen es unter anderem um Prozessoptimierungen, Bewertungen von Vertriebsportfolien, Produktentwicklungen etc. ging. Zu seinen weiteren beruflichen Erfahrungen gehören Energiehandel, Portfoliomanagement, Strategie und Unternehmensentwicklung. Er hat zu einem Thema der Energiewirtschaft promoviert.



Aeneas Wanner hat sowohl Umweltnaturwissenschaften an der ETH studiert als auch einen Executive MBA an der Hochschule St. Gallen absolviert. Seit 2006 ist er Geschäftsführer von Energie Zukunft Schweiz. EZS ist der dynamische Partner für Energieversorger und Organisationen, die Energieeffizienz fördern und erneuerbare Energien ausbauen wollen. Davor war er massgeblich an der Gründung der Klimaschutzorganisation myclimate beteiligt. Von 2010-2017 war Aeneas Wanner während 8 Jahren Verwaltungsrat der Industriellen Werke Basel (IWB). Neben seiner Tätigkeit als Geschäftsführer von Energie Zukunft Schweiz ist Aeneas Wanner Dozent an der ETH Zürich und Kantonsrat Basel-Stadt. Er ist zudem Gründer und Präsident von act-Cleantech Agentur Schweiz, Gründer der Heizungsmacher AG, sowie Verwaltungsrat der EWK Herzogenbuchsee AG.



Dr. Christian Zaugg arbeitet seit seinem Beginn bei Alpiq 2014 an der Schnittstelle von konventioneller, zentraler zu vernetzter, dezentraler Energiewelt Europas. Unter anderem leitete er Projekte bei der Tochterfirma Flexitricity in Edinburgh, Strategieprojekte im Trading oder entwickelte Optimierungslösungen für flexible, dezentrale Anlagen. Seit Anfang 2016 baut er als Teil des Gründerteams die neue Geschäftseinheit Digital Technology & Innovation mit auf und ist verantwortlich für die Kommerzialisierung neuer Geschäftsmodelle, Produkte und die strategische Roadmap rund um Energy AI. Dazu verantwortete er zahlreiche Digitalisierungsprojekte für Alpiq's Kerngeschäft und ist Geschäftsführer des Joint Ventures European Energy Services Platform. Vor seinem Quereintritt bei Alpiq promovierte Herr Zaugg in Halbleiterlasersphysik an der ETH Zürich.

Partner



B E T Suisse AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der B E T Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH in Aachen (D), die am 1. Juli 2012 durch die Fusion der B E T Schweiz AG und der Dynamo Energie GmbH entstanden ist. Mit unserem nahezu 80-köpfigen, erfahrenen Expertenteam in der Schweiz und unserem Mutterhaus in Aachen unterstützen wir Strom-, Gas- und Wasserversorgungsunternehmen sowie Behörden und Verbände bei den kommenden Herausforderungen im Energiemarkt. Netztechnische und energiewirtschaftliche Kompetenzen spielen bei uns integriert und länderübergreifend zusammen. Die Energieversorgung betrachten wir ganzheitlich über die gesamte energiewirtschaftliche Wertschöpfungskette und bieten unseren Kunden eine ideale Kombination aus hoch qualifiziertem, technischem Fachwissen und kaufmännischem Know-how verknüpft mit einer tiefgehenden Kenntnis des Energiemarktes und dessen Akteuren. Die Schweiz ist unser Kernmarkt, aber wir sind ebenfalls für die internationalen Aktivitäten in Frankreich und Italien und deren weitere Entwicklung zuständig.

www.bet-suisse.ch, www.bet-aachen.de



Die Elektrizitätswerk Alt Dorf AG (EWA) ist ein gemischtwirtschaftliches, innovatives und zukunftsgerichtetes Unternehmen. Am Aktienkapital sind die öffentliche Hand (Kanton Uri, Korporation Uri und Gemeinden) sowie die CKW und Private beteiligt. Auf Grund der geltenden Wasserrechtskonzessionen sorgt das EWA für eine sichere und wirtschaftliche Energieversorgung im Kanton Uri. Das Kerngeschäft Energieproduktion und Energieverteilung wird von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot in den Bereichen Energieproduktion, Energiewirtschaft, Energievertrieb, Elektro-Gebäudetechnik und Netzbau ideal ergänzt. Die markt- und kundenorientierte Ausrichtung von Produkten und Dienstleistungen, sowie ein umfassender Kundenservice stehen im Zentrum unserer Arbeit. Unsere innovativen Dienstleistungen sind für Energieversorger wie auch Kraftwerksbesitzer interessant. Gerne stellen wir auch Ihnen unsere grosse Erfahrung und unser Knowhow zur Verfügung.

www.ewa.ch



EY ist weltweit eine Marktführerin in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuern, Transaktionen und Beratung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Dienstleistungen fördern wir die Zuversicht und die Vertrauensbildung in Finanzmärkten und Volkswirtschaften. EY Schweiz bietet hochwertige Leistungen für Unternehmen aller Branchen und unterstützt sie darin, die Herausforderungen der heutigen Zeit zu stemmen und nachhaltiges Wachstum zu fördern. Wir investieren umfassend in unser Leistungsangebot, intensivieren unsere Branchenorientierung und unsere Werte sind die Richtschnur für das tägliche Handeln. Der Energiesektor entwickelt sich derzeit äusserst dynamisch. EY Schweiz bietet die von den Energieversorgern benötigten massgeschneiderten Lösungen für eine erfolgreiche Anpassung an ein neues Energiezeitalter – von Erzeugung und Handel über Transport und Verteilung bis hin zu Vertrieb und Energiedienstleistungen. Wir entwickeln Strategien, setzen diese um und führen Reorganisationen und Transaktionen zum Erfolg.

www.ey.com/ch



Die Optonet AG ist ein Schweizer Daten- und Kommunikationsspezialist für optische Datenübertragung und industrielle Netzwerke. Das Unternehmen verfügt über ein breites Portfolio von aktiven und passiven Systemen im Bereich der Glasfasernetzwerke. Im Geschäftsfeld der passiven Komponenten erfüllt Optonet individuelle Wünsche und Anforderungen seiner Kunden an Design und Funktion. Als Systemintegrator von innovativen aktiven Netzwerklösungen verwendet Optonet ausschliesslich Produkte von bewährten Partnern, die den hohen Ansprüchen des Unternehmens an Qualität und Zuverlässigkeit genügen. Bei der Durchführung von Projekten unterstützt Optonet seine Kunden darüber hinaus mit einem umfassenden Dienstleistungs- und Schulungsangebot. Optonet bietet auch die Erstellung kompletter Datennetzwerke beispielsweise für technische Netzwerke oder Smart Grid Netzwerke an, die neben den passiven Komponenten alle benötigten aktiven Geräte wie Switches, Router und andere LAN/WAN Systeme enthalten.

www.optonet.ch



Repower ist ein international tätiges Energieunternehmen mit Sitz in Graubünden. Schlüsselmärkte der Gruppe sind die Schweiz und Italien. Die Gruppe ist von der Produktion über den Handel bis zum Vertrieb und zur Verteilung auf der ganzen Strom-Wertschöpfungskette aktiv. In mehreren europäischen Märkten ist sie auch im Gasgeschäft tätig. Zudem entwickelt Repower innovative Lösungen zur intelligenten Integration der Energiesysteme und bedient andere EVU mit Dienstleistungen. Die Repower-Gruppe beschäftigt rund 635 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu kommen rund 30 Lernende in der Schweiz sowie rund 450 Vertriebsberater in Italien.

www.repower.com



Die SWiBi AG: Das sind über 500 Jahre Erfahrung im Meter-to-Cash-Prozess auf höchstem Niveau. Mit Ihnen analysieren unsere Fachspezialisten Ihre spezifischen Anforderungen und finden gemeinsam die effektivste und wirtschaftlichste Lösung. Als eigenständiges Schweizer Dienstleistungsunternehmen setzen wir uns zum Ziel, Energieversorger und Gemeinden in ihrer Eigenständigkeit im liberalisierten Energiemarkt zu unterstützen. Benötigen Sie einen Beratermandanten für Ihre Energieprozesse oder einen reinen Hardwareanbieter? Möchten Sie einzelne Systeme oder sogar komplette Geschäftsprozesse auslagern? Sie entscheiden, welche Rolle die SWiBi einnimmt; individuell nach Ihren Bedürfnissen. Mit der SWiBi können Sie sich auf einen fundierten und vertrauensvollen Ansprechpartner für all Ihre Energieprozesse verlassen – rund um Ihre Energie.

www.swibi.ch

Network Partner



Medienpartner



Aussteller



ANMELDUNG

- Ja, hiermit melde ich mich verbindlich an. Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 2'795
- Ja, hiermit melde ich mich verbindlich zum **Aktionspreis für regionale EVU*** von CHF 995 an

*Aktionspreis-Reglement:

Sie arbeiten in einem Querverbundunternehmen bzw. einem kleinen oder mittelgrossen Energieversorger und Ihr Unternehmen beschäftigt maximal 100 Mitarbeitende.

Leider kann ich die Veranstaltung nicht besuchen. Bitte senden Sie mir per E-Mail Informationen zum aktuellen Angebot.

E-Mail

PERSONENDATEN

Anrede, Titel

Name, Vorname

Position, Abteilung

E-Mail

Firma

Strasse, Nr.

Postfach

PLZ, Ort

Land

RECHNUNGSDETAILS

Bestellreferenz

MwSt.-Nr.

Firma

Abteilung

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift



»» VEEON
know-how for your success

lhi
BILDUNG
WISSEN
NETZWERK

KONTAKTIEREN SIE UNS

Web innovationsforum-energie.ch
E-Mail info@vereon.ch
Fax +41 71 677 87 01
Post Vereon AG, Postfach 2232, 8280 Kreuzlingen 1, Schweiz

VERANSTALTUNGSORT

Zürich Marriott Hotel
Neumuehlequai 42
8001 Zürich
Telefon +41 44 360 70 70
Web www.marriotthotels.com



Übernachtung und Anreise sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten. Bitte nehmen Sie Ihre entsprechenden Buchungen eigenständig vor. Im Veranstaltungshotel haben wir für Sie einen Spezialpreis reserviert. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Veranstaltungswebsite unter: www.innovationsforum-energie.ch/event/veranstaltungsort Für die Buchung der Übernachtung empfehlen wir nebst einer Anfrage im Veranstaltungshotel auch die Konsultation der gängigen Hotelbuchungsportale.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Geltungsbereich

Diese Teilnahmebedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmer. Der Teilnehmer erkennt mit seiner Anmeldung diese Teilnahmebedingungen an. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme für eine Person. Sie versteht sich inklusive schriftlicher und/oder digitaler Unterlagen, Mittagessen und Tagungsgetränke zzgl. MwSt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Diese ist direkt nach Erhalt, in jedem Fall vor Eintritt in die Veranstaltung, fällig.

Anmeldung

Die Anmeldung kann schriftlich via Internet, E-Mail, Fax oder per mündlich per Telefon erfolgen. Sie ist, vorbehaltlich gesetzlicher Widerrufsrechte, verbindlich. Jede Anmeldung erlangt erst durch schriftliche Bestätigung seitens des Veranstalters Gültigkeit. Die Veranstaltungsteilnahme setzt die vollständige Bezahlung der Teilnahmegebühr voraus.

Urheberrecht

Alle im Rahmen der Veranstaltungen ausgegebenen Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und anderweitige Nutzung sind schriftlich durch die LHI AG zu genehmigen. Sie dürfen Aufnahmegeräte ausschliesslich für private Zwecke nutzen. Professionelle Fotografier- und sonstige Aufnahmetechnik sind nicht gestattet. Durch Ihre Teilnahme stimmen Sie zu, dass Sie fotografiert, gefilmt und aufgenommen werden können. Falls nicht anderweitig mit LHI AG vereinbart, stimmen Sie zu, dass LHI AG und Dritte Bild- und weitere Aufnahmen von Ihnen zur weiteren Verwendung und Veröffentlichung ohne Vergütung verwenden dürfen.

Rücktritt des Teilnehmers

Sollte der Teilnehmer an der Teilnahme verhindert sein, so ist er berechtigt jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Darüber hinaus ist eine vollständige Stornierung bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Bei späterem Rücktritt oder Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.

Programmänderungen und Absagen

Der Veranstalter behält sich vor, Änderungen am Inhalt des Programms sowie Ersatz und Weglassen der angekündigten Referenten vorzunehmen, wenn der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt bleibt. Muss eine Veranstaltung aus wichtigem Grund oder aufgrund höherer Gewalt (kriegerische Auseinandersetzungen, Unruhen, terroristische Bedrohungen, Naturkatastrophen, politische Beschränkungen, erhebliche Beeinflussung des Transportwesens usw.) abgesagt oder verschoben werden, so wird der Veranstalter die zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Teilnehmer umgehend schriftlich oder mündlich benachrichtigen. Bereits eingegangene Zahlungen werden für eine zukünftige Veranstaltung gutgeschrieben oder bei einer Terminverschiebung auf den neuen Termin ausgestellt. Kosten seitens des Teilnehmers, die mit der Absage einer Veranstaltung verbunden sind (z.B. Reise- und Übernachtungskosten), werden nicht erstattet.

Haftung

Alle Veranstaltungen werden sorgfältig recherchiert, aufbereitet und durchgeführt. Sollte es dennoch zu Schadensfällen kommen, so übernimmt der Veranstalter keine Haftung für die Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit in Bezug auf die Vortragsinhalte und die ausgegebenen Unterlagen.

Datenschutz

Überlassene persönliche Daten behandelt der Veranstalter in Übereinstimmung mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie werden zum Zwecke der Leistungserbringung elektronisch gespeichert. Einblick und Löschung der gespeicherten Daten kann jederzeit gefordert werden. Anfragen bitte per E-Mail an: office@lhi-ag.ch.

Schlussbestimmungen

Der Vertrag unterliegt dem schweizerischen Recht. Gerichtsstand ist CH-Kreuzlingen.